

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1807

187 (23.11.1807)

B e y l a g e
zur **Carlsruher Zeitung.**
Montag, den 23. November.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

November	Sonntag 15.	Montag 16.	Dienstag 17.	Mittw. 18.	Donerst. 19.	Freitag 20.	Samst. 21.
Barome.	Morgens	27. 11. $\frac{1}{10}$.	27. 8. $\frac{1}{10}$.	27. 9. $\frac{1}{10}$.	27. 7. $\frac{1}{10}$.	27. 6. $\frac{1}{10}$.	27. 6. $\frac{1}{10}$.
	Mittags	9. $\frac{1}{10}$.	8. $\frac{1}{10}$.	8. $\frac{1}{10}$.	6. $\frac{1}{10}$.	5. $\frac{1}{10}$.	27. 6. $\frac{1}{10}$.
	Abends	9. $\frac{1}{10}$.	9. 0.	7. $\frac{1}{10}$.	6. $\frac{1}{10}$.	3. $\frac{1}{10}$.	— 8. $\frac{1}{10}$.
Therm.	Morgens	0. $\frac{1}{10}$.	2. $\frac{1}{10}$.	3. $\frac{1}{10}$.	3. 0.	4. 0.	4. 0.
	Mittags	5. 0.	4. $\frac{1}{10}$.	0. $\frac{1}{10}$.	6. $\frac{1}{10}$.	7. $\frac{1}{10}$.	7. $\frac{1}{10}$.
	Abends	3. $\frac{1}{10}$.	4. 0.	5. $\frac{1}{10}$.	4. 0.	7. $\frac{1}{10}$.	5. $\frac{1}{10}$.
Witterung überhaupt	Morgens	trüb	trüb	regnerisch	regnerisch	trüb	regnerisch
	Mittags	trüb	etwas heiter	regnerisch	regnerisch	etwas heiter	trüb
	Abends	trüb	trüb	regnerisch	regnerisch	regnerisch	regnerisch

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Der seine Ehefrau, Anna Walburgis, geb. Bam-
bauer, bößlich verlassen habende Andreas Emmert,
von Mannheim, soll auf angebrachte Ehescheidungs-
Klage gedacht seiner Ehefrau binnen 8 Wochen von
heute an in Person vor dem noch der neuen Eheord-
nung an die Stelle des bisherigen vifseitigen Ehege-
richts, für gegenwärtigen Fall getretenen Großher-
zoglichen Hofgericht zu Mannheim erscheinen, und sich
über seinen bößlichen Austritt rechtfertigen, widrigen-
falls sich gewärtigen, daß seine Ehefrau des mit ihm
getragenen Ehebandes für entbunden erklärt, und ge-
gen ihn auf Betreten das Weitere werde vorbehalten
werden. Karlsruhe, den 14. Okt. 1807.

Carlsruhe. [Vorladung.] Alle, welche eine
rechtmäßige Forderung an den Pulver-Tabakarten
Luh zu Ettlingen zu haben glauben, werden anmit
aufgefordert, bis den 23. Nov. frühe 9 Uhr vor dem
Bataillons Gericht von der Artillerie, in der Behau-
fung des Hrn. Obristlieutenant von Stolze dahier

bey Strafe des Ausschlusses sich einzufinden. Verord-
net beyrn Bataillons-Gericht.

Carlsruhe, den 7. Nov. 1807.

Carlsruhe. [Ediktal-Ladung.] Der deser-
tirte Husar, Georg Adam Paumann, von Deutsch-
Neureuth, wird andurch öffentlich aufgefordert, sich
a dato 3 Monathen um so gewisser dahier zu stellen,
und seines Austritts wegen zu verantworten, als im
Ausbleibungsfall unnachsichtlich Landes-Verweisung und
Bernidgenß-Confiskation erfolgen wird.

Carlsruhe, den 20. Okt. 1807.

Großherzogl. Badisches Oberamt.

Kastadt. [Vorladung.] Alle diejenigen, wel-
che an den verstorbenen Hrn. Pfarrer Nedermann,
von Muckensurim, eine Forderung zu machen haben,
werden andurch aufgefordert, bis Samstag, ten 12.
Dec., bei der Liquidation bei Ob.ramt dahier mit
ihren in Händen habenden Beweisen zu erscheinen, an-
sonst n sie nach Verfluß dieser Zeit werden präklus-
dirt werden. Den 18. Nov. 1807.

Großherzogliches Oberamt.

Bischoffsheim. [Schulden-Liquidation.]
Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. Aus dem

Oberamt Bischoffsheim

zu Bodersweier, an den Johannes Baldner, dem jüngern Bürger, auf Freitag den 4. Dec. 1807 in großherzogl. Landeschreiberei zu Neufreistett,

Bischoffsheim am Steg. [Schulden = Liquidation.] Die Gläubiger des Johannes Baldner, ältern Burgers zu Bodersweier, haben Freitag den 4. Dec. d. J. in Großherzogl. Landeschreiberei dahier, ihre Forderungen samt Vorzugsrecht, um so gewisser zu dokumentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden.

Verordnet bei Großherzoglichem Oberamt Bischoffsheim, den 6. Nov. 1807.

Lahr. [Ebkital = Ladung.] Der im vorigen Monat Juli von dem Großherzoglich Badischen leichten Dragoner = Regiment im Feld desertirte Joseph Kugelmann, von Friesenheim, wird hiermit aufgefodert, sich a dato binnen 3 Monat bei hiesigem Oberamt zu stellen und zu verantworten, ansonsten gegen ihn nach der Landes-Konstitution wider ausgetretene Unterthanen und Deserteurs verfahren werden wird. Lahr, den 24. Okt. 1807.

Großherzogliches Oberamt.

Müllheim. [Schulden = Liquidation.]
Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. Aus dem

Oberamt Badenweiler zu Müllheim zu Hügelheim, an den Fritz Kiefer, auf Freitag den 4. Dezember 1807.

Müllheim, den 7. Nov. 1807.

Großherzogl. Oberamt,

Müllheim. [Schulden = Liquidation.] Die Schulden-Liquidation und Verhandlung über das Vor-

zugs-Recht mit Jeremias Weinmann, dem Bürger und Bauer in Bögisheim, wird bis Donnerstag den 26. Nov. dieses Jahrs, Vormittags in dem Wirthshaus in Bögisheim gepflogen werden. Wer also an desselben Vermögen eine rechtmäßige Forderung zu machen hat, solle sich zu obgedachter Zeit an dem bestimmten Ort um so gewisser einfinden und seine Forderung liquidiren, als er ansonsten damit abgewiesen werden wird. Müllheim, den 4. Nov. 1807.

Großh. Bad. Oberamt Badenweiler allda,

Mahlberg. [Vorladung.] Mehrere Unglücksfälle, die den dahiesigen Handelsmann Peter Keimer, theils durch den Krieg, theils durch andere widrige Ereignisse betroffen, sind die Ursache, daß die Passiva das Actio-Vermögen um ein Beträchtliches überstiegen. Da Peter Keimer keinen seiner Gläubiger vorzugsweise begünstigen will, sondern die Absicht hat, alle in demjenigen Verhältnis zu befriedigen, indem es seine Kräfte und die Erhaltung seiner unglücklichen Familie zulassen, zu welchem Ende derselbe ein Accommodement vorgeschlagen hat; werden sämtliche Gläubiger ersagten Keimers eingeladen, auf Donnerstag den 17. Dezember dieses Jahrs Morgens 8 Uhr, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte auf dahiesiger Gemeinds-Stube zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sich über die Vergleichsvorschläge zu erklären, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß man ihre Forderungen nicht rechtlich berücksichtigen könne.

Verordnet beim Oberamt Mahlberg, den 13. Nov. 1807.

Sasbachried. [Erb-Vorladung.] Mathias Bertich, der lebige Burgers-Sohn von Sasbachriedh im vormals Bischöflich = Straßburgischen, nunmehr Großherzogl. Badischen Fürstenthum Ettenheim gebürtig, wirklich 48 Jahre alt, trat vor 27 Jahren in Kaiserl. östreichische Kriegsdienste, und ließ seit dem Jahr 1784, zu welcher Zeit derselbe unter dem Großherzog Ferdinand Toskanischen Regiment solle gestanden seyn, nichts mehr von sich hören, wornach derselbe als verschollen anzusehen ist. Da nun dessen

nächste Intestat-Erben um Ausfolgung seines Vermögens gegen Caution gebeten haben, so wird ermeldeter Mathias Bertsch oder dessen allenfällige eheliche Leibes-Erben anmit aufgesobert, a dato in 9 Monaten entweder in Person oder durch hinlängliche Bevollmächtigte vor hiesigem Oberamt zu erscheinen, und das in 490 fl. 30 kr. bestehende Vermögen des Mathias Bertsch in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe dessen nächsten Intestat-Erben gegen Caution wird ausgefolgt werden.

Wühl, den 23. Okt. 1807.

Großherzogl. Oberamt.

Rust. [Vorladung.] Der von dem Großherzogl. Garnisons-Regiment von Rödter, zu Offenburg desertirte Joseph Bumann, von Rust, wird andurch aufgesobert sich binnen 3 Monaten bei hiesiger Ortsobrigkeit um so gewisser zu stellen, und seines Austritts wegen zu verantworten, als im Ausbleibungsfall gegen ihn nach der bestehenden Landes-Constitution wird verfahren werden.

Rust, den 31. Okt. 1807.

Amtmann allda.

Bekanntmachungen.

Carlsruhe. [Dienst-Antrag.] Bei einer Oberamtei im Oberland, wird auf den 23. Januar künftigen Jahrs eine Aktuar-Stelle vakant. Nähere Nachweisung giebt das Zeitungs-Komptoir Nro 46.

Carlsruhe. [Logis-Veränderung.] Unterzogener benachrichtigt ein verehrungswürdiges Publikum, daß er sein bisheriges Logis verändert hat, und jezo in dem Hause des Beckermeister Siegele, vom goldenen Kreuz gegenüber, wohnt; wo er um geneigten Zuspruch bittet, und billige Bedienung versichert.

Fellmeth, Uhrmacher.

Durlach. Dem in der Beilage Nro 44. u. 45. eingerückten Avertissement, einen Associe betreffend, ist noch beizufügen, daß, wenn sich keine Liebhaber oder Käufer zeigen sollten, man gesonnen ist selbiges Werk bis den 1. Dec. d. J. in öffentliche Versteigerung zu bringen. Pachtlustige müssen mit guten Zeugnissen

wegen ihres Vermögens versehen seyn, wo sie sich alsdann annehmlische Konditionen versprechen können.

Heilbronn. [Reparirte Haupt-Neckar-Brücke.] Die hiesige Haupt-Neckarbrücke ist wieder hergestellt, und kann mit schwebren Last- oder Güterwägen gleich vorher befahren werden.

Den 5. Nov. 1807.

Königliches Oberamt.

Kauf- und Handels-Sachen.

Carlsruhe. [Pferde-Verkauf.] Nächstkünftigen Mittwoch den 25. dieses, wird eine Anzahl herrschaftlicher Pferde morgens früh um neun Uhr, im hiesig Großherzogl. Reit-Hause in Steigerung gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wobei sich die Liebhaber einfinden wollen. Carlsruhe, d. 16. Nov. 1807.

Großherzogl. Oberstallmeister-Amt.

Carlsruhe. [Waaren-Empfehlung.] Unterzogener hat eine Parthie verschiedener Pariser Parfumerie-Waaren erhalten, und empfiehlt sich in diesen so wie in seinen übrigen schon bekannten Artikeln unter Versicherung der billigsten Preise zu geneigtem Zuspruch

Fellmeth, Conditor.

Carlsruhe. [Neujahr-Wünsche.] Bei Buchbinder Gauß dahier, in der langen Straße, neben dem schwarzen Bären, wohnhaft, sind so eben angekommen, und in billigsten Preisen zu haben: Alle Sorten Neujahr-Wünsche, auf Atlas &c.; französische Atlas-Couverten über Briefe; französische Visiten-Billet auf Atlas-Facon, auch ordinaire weiße von verschiedener Gattung; französisch Velin-, Zeichen-Pappier; alle Sorten Feder-Messer, und Papier-Scheeren, Schreib-Federn von 10 fl. bis 48 fl. das Tausend, auch ordinaire Sorten; alle Sorten Siegellak; große und kleine Oblaten, verschiedene Sorten Pokro-Spiele; Weiß- und Concept-Papier; Bleistift roth und schwarz, ganz feine; alle Sorten Schreib- und Zeichen-Pergament.

Pacht-Anträge.

Carlsruhe. [Logis.] In der Spitalgasse No. 411. ist im Hinterhaus ein Zimmer mit Alkof, nebst einer Küche, auch Bett und Meubles zu verlehnen und bis den 23. November oder 1. December zu beziehen.

Schliengen. [Hofversteigerung.] Der unweit Eikenkirch gelegene sogenannte Wässerlehof, bestehend in einer halben 2 stöckigen B. hausung, Scheuer, Stallung und Krautgarten, auch 9 Tauscherten dazu gehörigen, und daran gelegene Güter, theils Aecker, theils Matten, wird Freitags, den 27. Nov. in öffentliche Steigerung gebracht, welches für die Liebhaber des Endes bekannt gemacht wird, damit solche mit hinlänglichen Obrigkeitlichen Zeugnissen, ihres Vermögens und guten Namens wegen versehen, an obgedachtem Tag der Versteigerung in Eikenkirch beywohnen können.

Schliengen, den 19. Okt. 1807.

Großherzogl. Oberamt.

Bücher-Anzeige.

In Macklots Zeitungs-Comptoir No. 46. in Carlruhe (bei Bestellungen bittet man die No. des Hauses und diese Adresse beizufügen) sind folgende Almanach für 1808 zu haben:

Taschenbuch der Liebe und Freundschaft, mit Kupfern.	3 fl.
— — — für Reisende durch Deutschland und die angränzenden Länder, mit einer Postkarte, in Maroquin.	4 fl. 48 kr.
Damenkalender von Huber, Lafontaine, Pfeffel u. a. mit Kupfern.	2 fl. 24 kr.
Offenbacher kl. Taschen-Kalender, mit Kupfern von Laminit.	48 kr.
Frankfurter dito.	36 kr.
Zugsburger Cruis-Kalender.	3 fl. 15 kr.
Dito Kalender in Silberleder mit Spiegel.	1 fl. 15 kr.
Dito dito ohne Spiegel.	48 kr.
Dito Fingerring-Kalender.	18 kr.

Toiletten-Geschenk, zur angenehmen Unterhaltung für Frauenzimmer, mit Kupfern.	2 fl. 12 kr.
Kleiner Zugsburger Taschenkalender, mit illuminierten Kupfern, 40 kr. mit schwarzen.	30 kr.
Taschenbuch der Lebensklugheit, für das Jahr 1808 bis 1812.	48 kr.

Taschenbuch.

Kastatt. Bei dem Hofbuchdrucker Sprinzing dahier ist zu haben:

Taschenbuch der Lebensklugheit und ihrer Geheimnisse, für die Jahre 1808, 1809, 1810, 1811 und 1812, nebst einer kurzen Uebersicht der Tage auf welche das Osterfest von 1808 bis 1900 fällt — 48 kr.

(Durch dieses noch 5 Jahre neu bleibende, überall mit ungetheiltem Beifall ausgenommene Taschenbuch erhält das feinere, gebildete Publikum ein vortreffliches Buch mehr, das in unsrer kultivirten Zeit ein wirklich dringendes Bedürfnis vollkommen befriedigt. Wir leben auch in Deutschland nicht mehr in den Zeiten der einfältigen Natur. Alle Verhältnisse haben sich vervielfältigt und erweitert, sind jetzt verschlungener und durchkreuzen sich mehr; das Äußere der höhern Stände hat sich mehr abgeschliffen, aber auch das Innere ist komponirter, verfechter, räthselbarer als in den Zeiten einer frühern Kultur; alles ist Manier und auffere Eleganz, aber diese äußere Hülle bedeckt nur zu selten wahre Kultur und wirklichen Geschmack; schon ist der Mensch ein nothwendiges Studium — nicht für den Menschen, dem er es immer war und immer bleiben wird, sondern für das bloße Verlehn mit der wirklichen Welt, um darinn mit Klugheit und ohne Gefahr seine Rolle zu spielen. In diesen Verhältnissen stellt uns das vorliegende Taschenbuch das Bild eines in die Geheimnisse der Lebensklugheit eingeweihten Weltmannes dar, der das Spiel des menschlichen Lebens mit durchschauendem Blick in seinen mannichfaltigsten Wendungen beobachtet und nach seinem ganzen Mechanismus verlegt, — nicht nur für den Jüngling, der in die Welt eintritt, sondern auch für den Mann, der nicht erst seit gestern in der Welt lebt.)

Dieses Taschenbuch ist in Philipp Macklots Zeitungs-Comptoir No. 46. in Carlruhe zu haben.